

GEDENKKIRCHE

MARIA REGINA MARTYRUM

Heckerdamm 232 | 13627 Berlin | www.gedenkkirche-berlin.de | 18. März 2020

Einheit des Geistes – ein erster Brief

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Es ist noch keine Woche her, dass am vergangenen Samstag die „letzte“ Heilige Messe in der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum gefeiert wurde. Und es scheint doch schon zu lange zu sein. Am Sonntag konnten wir dann keinen Gottesdienst mehr feiern. Viele von Ihnen haben die Information vorab bekommen und sich darauf eingestellt. Es waren am Ende nur etwa zehn Leute, die zum Gottesdienst kamen und viel Verständnis dafür zeigten, dass wir unter den gegenwärtigen Bedingungen nicht mehr wie gewohnt zusammenkommen können. Herzlichen Dank dafür an Sie alle.

Der Apostel Paulus schreibt an die Gemeinde in Ephesus einen „Aufruf zur Einheit“. (Eph 4) Darin ist zu lesen: „... und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens!“ Es ist ein wichtiges Anliegen, dass wir in dieser Zeit die „Einheit des Geistes“ bewahren, die uns als „Gottesdienstgemeinde an der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum“ immer wieder zusammenführt und jetzt zusammenhält. Diesem Anliegen will dieser Brief dienen. Er soll wenigsten einmal in der Woche erscheinen und Sie über wichtige Dinge, Entwicklungen und Vorgänge informieren. Es wäre sehr schön, wenn es gelingt Ihnen eine Art geistliche Begleitung durch diese Zeit und vor allen Dingen durch die bevorstehenden Kar- und Ostertage zu geben.

Gebetsgemeinschaft

Einen wichtigen Beitrag dazu haben schon die Schwestern des Karmel Regina Martyrum geleistet. Sie haben uns zu einer „Gebetsgemeinschaft“ eingeladen.

<https://www.karmel-berlin.de>

Die Teilnahme am Stundengebet des Karmels nimmt uns hinein in die weltweite Gebetsgemeinschaft der Kirche. Das ist ein sehr schönes Zeichen angesichts der „weltweiten“ Ausbreitung des Corona-Virus und der daraus folgenden Verunsicherung und Bedrohung.

Das Zweite Vatikanische Konzil sagt: Die Kirche setzt den Lobgesang Jesu fort. „Die gesamte Menschengemeinschaft schart er um sich, um gemeinsam mit ihr diesen göttlichen Lobgesang zu singen. Diese priesterliche Aufgabe setzt er nämlich durch seine Kirche fort; sie lobt den Herrn ohne Unterlass und tritt bei ihm für das Heil der ganzen Welt ein nicht nur in der Feier der Eucharistie, sondern auch in anderen Formen, besonders im Vollzug des Stundengebetes.“ (Liturgiekonstitution Nr. 83)

Das Internetportal www.katholisch.de bietet das [Stundenbuch](#) online an. Hier kann man alle Texte, Psalmen und Gesänge dieses Gebetes der Kirche finden, mitbeten und sich so mit der weltweiten Gebetsgemeinschaft vernetzen.

Eine andere Möglichkeit bietet die „Stundenbuch App.“, die kostenlos vom Katholischen Presseverbund e.V. angeboten wird:

<https://apps.apple.com/de/app/stundenbuch/id728856434>

Heiliger Josef am 19. März



Mitten in diese Zeit fällt das Hochfest des Hl. Josef, des Bräutigams der Gottesmutter Maria. Er ist ein „stiller“ Heiliger. Von ihm berichten die Evangelist Matthäus und Lukas, überliefern aber kein einziges Wort von ihm. Über Josef reiht sich Jesus, der Sohn Gottes, ein in den Stammbaum des Stammvaters Abrahams und des Königs David. (Mt 1) Mit Maria und dem Kind flüchtet Jesus vor dem Zugriff des Tyrannen König Herodes. Mit Maria sucht Josef voller Sorgen seinen Sohn, in Jerusalem. All das leitet der Evangelist Matthäus ein mit

dem schlichten Hinweis: „Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.“ (Mt 1, 24)

Papst Franziskus hat 2013 dafür gesorgt, dass der Hl. Josef bei jeder Eucharistiefeier im [Hochgebet](#) zusammen mit der Gottesmutter Maria genannt wird. Er ist seit alters her der Patron der katholischen Kirche, der Arbeiter (1. Mai) und Zimmerleute, der Sterbenden, für eine gute Sterbestunde und der Familien.

Mehr Informationen zum Hl. Josef: [Messtexte des Hochfestes](#) | [Heiligenlexikon](#)

Lesen Sie auch:

[Brief des Erzbischofs von Berlin zur Corona-Pandemie](#)

[Gebet des Erzbistums Berlin anlässlich der Corona-Pandemie](#)

Informationen auf den Seiten

[Karmel Berlin](#) | [Canisius Kolleg](#) | [Gedenkkirche Berlin](#) | [Erzbistum Berlin](#)

„Der HERR behütet dich vor allem Bösen, er behütet dein Leben.

Der HERR behütet dein Gehen und dein Kommen von nun an bis in Ewigkeit.“ (Ps 121)

Pfarrer Lutz Nehk

redaktion@gedenkkirche-Berlin.de